Schicksalsschläge

Wenn der Alltag zuschlägt

Von Klein_Pauly

Kapitel 1: Das Rudel Teil 1

In dieser Geschichte geht es um Ronin, einem 8 Jährigen Jungen, welche gerade die Grundschule gewechselt hat. Seine Eltern sind bereits zum zweiten mal umgezogen, seit er denken kann. Er war bereits in zwei Kindergärten gewesen und nun auch auf zwei Grundschulen. Erneut muss er sich neue Freunde suchen, da er die alten zurück lassen musste.

Immer wieder musste er sich in neuen Umgebungen zu Recht finden und immer wieder musste er sich gegenüber den Mitschülern beweisen.

Jedenfalls gab es eine Sache die sich nie ändern würde und das ist Kyoko. Sie wohnt bei ihm und seiner Familie auch wenn sie nicht verwandt sind. Seine Eltern haben Kyoko aufgenommen, als sie noch ganz klein war. Sie wird immer bei ihm sein und ihn nie alleine lassen, jedenfalls für eine Weile, den Kyoko ist schwer krank. Mit jedem Tag der vergeht, wirkt sie schwächer und die Ärzte behaupten, dass sie ihren 18 Geburtstag nicht mehr erleben wird.

Aber nun wieder zu Ronin, schließlich geht es hier um seine Geschichte, auch wenn Kyoko dabei eine wichtige Rolle Spiel.

Nach dem sie die Umzugskartons ausgepackt haben, hat ihm seine Mutter gleich die neue Schule gezeigt und nach dem sie wieder zu Hause waren, hat sich der Junge gleich das Fahrrad genommen und ist damit zur Schule gefahren und wieder zurück. Er will seinen Eltern damit zeigen, dass es ok ist, das er damit klar kommt, dass sie umgezogen sind.

Doch irgendwie scheinen seine Eltern zu sehr mit dem Einzug beschäftigt sind, so dass sie ihn kaum wahr nehmen und ihm einfach nur den Kopf tätscheln.

Daher geht er auch zu Kyoko, sie hört ihm immer zu und freut sich über seine Anwesenheit. Ronin ist sehr gerne mit ihr unterwegs und ist überrascht über ihre reife, denn sie lässt sich von keinem Ärgern und akzeptiert jeden anderen.

In unserer alten Heimatstadt haben wir eins einen Frosch aus einem Eimer befreit und im Teich wieder ausgesetzt. Sie wirkte dabei so glücklich, so dass es Ronin auch mit Glück erfüllt hatte.

Kyoko respektierte jedes Lebewesen, selbst wenn es viel schwächer war, als sie, so respektierte sie dennoch dessen leben. Und genau diese Art mag Ronin an ihr, denn es gibt nicht viele Menschen, die einem hilflosen Tier helfen würde.

Der erste Schultag in der neuen klasse war gar nicht so leicht, zwar wurde er nicht

direkt ausgeschlossen, doch musste er sich erst mal einen Rang erkämpfen. In der Hof Pause wird er sogleich von 5 Jungs aus der Klasse über den Hof gejagt, diese versuchen ihn einzufangen, doch kann er innen immer wieder entweichen. Und dies geht mehrere Tage so und wenn er nicht mehr konnte, dann hat er sich immer auf den Hof der Älteren geschlichen, da wagten sich die anderen nicht hin.

Und schließlich akzeptierten sie ihn dann endlich auch mal und so nahm Ronin den Platz des Betas, in diesem Jungs-Rudel, ein. Doch damit waren seine Schwierigkeiten in dieser Grundschule noch nicht erledigt. Denn die Jungs aus den parallel Klassen möchten ihn nicht, vielleicht weil er so viele Freundinnen hatte und ziemlich weit oben im Rang ist. Und ist nicht nur die parallel Klasse, die ihn nicht ausstehen kann, es gibt auch einen Lehrer, der ihn nicht leiden kann und es täglich zeigt. Allerdings akzeptiert Ronin diesen Lehrer dennoch, denn er hat ihn nur in einem Fach und musste ihn somit nur 1 oder 2-mal in der Woche ertragen.

Somit hat er eigentlich keine Probleme, er hat eine super Klasse, gute Noten und wird von jedem seiner Klassenkameraden eingeladen, wenn ne Party ansteht.

Aber nun zur Wendung dieses friedlichen Lebens, wer alles hat was er braucht, kann auch schnell mal hochnäsiger, arrogant und machthungrig werden. Und so zeigt Ronin auf jeder Party, wer der Chef ist, wer der Beste ist und wer alles unter Kontrolle hat. Niemand widersprach ihm oder versuchten ihm von Gegenteil zu überzeugen. Und dann passierte es, der erste Rückschlag, der sein Leben verändern sollte.

Es war Wochenende und seine Eltern wollten, dass er auf die Nachbarskinder aufpasst und das passte ihm so gar nicht! Noch dazu sollte er mit ihnen auf den Spielplatz gehen, was er widerwillig tat. Allerdings war er so sauer, dass er des Erstbesten, den er traf, in Grund und Boden stampfte. Er machte ihn so richtig fertig und zeigte ihm, dass er hier nicht zu suchen hat. Das schlimmer daran war nur, dass diese Person Alpha war. Alpha und sein restliches Rudel, die sich dann auch verzogen ohne ein Wort zuzusagen. Es wurden keine Worte gebraucht, um jemanden zu zeigen, dass er nur noch Luft für sie ist.

Somit verlor Ronin sein Rudel und seinen Rang als Beta aber das machte ihn nichts aus, denn er hatte noch die Mädchens in der Klasse, die ihn liebten und so sein neues Rudel wurden.